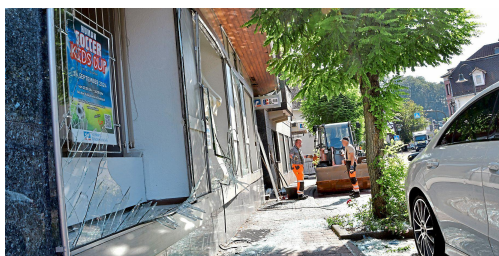


LOKALES

Freitag, 30.08.2024



Bankautomat in Lindenfels gesprengt

Was die unbekannten Täter erbeutet haben, ist nicht bekannt / Tatort in der Innenstadt

Von Julia Wetzel

LINDENFELS.

Mitten in Lindenfels haben bislang noch unbekannte Täter in der Nacht zu Donnerstag, 29. August, einen Geldautomaten gesprengt. Wie die Polizei berichtet, betraten mehrere Täter gegen 2.30 Uhr die Volksbankfiliale an der Lindenfelser Nibelungenstraße und sprengten einen Geldautomaten im Foyer der Bank.

Die Scheiben sind alle geborsten, das Glas auf dem Gehweg davor verteilt. Auch im Inneren liegt Glas auf dem Boden, Teile des Automaten dazwischen. Im Außenbereich, vor der Tür, sind bereits am Morgen Mitarbeiter der Stadt damit beschäftigt, die Glasscherben zu beseitigen. Bei den Bewohnern ruft die Tat in der Nacht, mitten in Lindenfels, vor allem Kopfschütteln hervor. Wie die Polizei weiter mitteilt, befindet sich in den Räumen oberhalb der Sparkasse eine Wohnung, die Bewohner blieben nach Polizeiinformationen unverletzt. An dem Geldautomaten und im Foyer entstand aber Sachschaden.

Unmittelbar nach der Sprengung flüchteten die Täter mit zwei Fahrzeugen, einem weißen VW Golf mit laut Polizei vermutlich gestohlenen Kennzeichen und einem weiteren dunklen Auto zunächst auf der Bundesstraße 47 in Richtung Bensheim. Das Kennzeichen wurde auf einem Pendlerparkplatz in Rheinland-Pfalz gestohlen. Dort wurde auch ein weiteres Nummernschild gestohlen, womit das zweite Fluchtfahrzeug versehen worden sein könnte, so die Polizei.

Die sofort eingeleitete Fahndung, in die auch ein Polizeihubschrauber eingebunden war, dauerten bis in den frühen Morgen an. Die Nibelungenstraße war im Bereich der Einsatzstelle voll gesperrt, konnte aber gegen 11.30 Uhr wieder freigegeben werden, wie ein Polizeisprecher mitteilte. Das hatte auch Einfluss auf den Berufs- und Schulverkehr. Darüber informierte auch Landrat Christian Engelhardt in den sozialen Netzwerken.

Kinder kommen wegen Sperrung nicht zur Schule

Da auch zwischen Fürth und Ellenbach aufgrund einer Baustelle die Straße voll gesperrt ist, sei eine Umleitung der Busse nicht möglich. Somit gab es zumindest am Morgen während der Vollsperrung der Nibelungenstraße, keine Möglichkeit, die Kinder aus Ellenbach und Lindenfels nach Fürth beziehungsweise umgekehrt zu befördern.

Ob und was bei der Sprengung des Automaten erbeutet wurde, darüber gab der Polizeisprecher am Donnerstagnachmittag keine Auskunft, ebenso über die entstandene Höhe des Sachschadens wurden zu diesem Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht. Die Ermittlungen dauern an, auch die Fahndung bleibe bestehen, so der Polizeisprecher. Auch von Seiten der Volksbank Weschnitztal möchte man zunächst keine Auskunft geben.

Die Automaten Sprengung ist kein Einzelfall im Kreis Bergstraße. Etwa im April 2022 im Lampertheimer Stadtteil Hüttenfeld, 2019 in Bürstadt gab es ähnliche Vorfälle.

Im Mai erhob die Generalstaatsanwaltschaft Anklage gegen drei Niederländer wegen des Verdachts des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion, Diebstahl sowie Sachbeschädigung. Die drei sollen einen Geldautomaten in Pfungstadt gesprengt haben. Einem der drei Beschuldigten wurde außerdem vorgeworfen, an der versuchten Geldautomaten Sprengung in Bensheim im November 2023 beteiligt gewesen zu sein. Er soll mit weiteren Mittätern in ein Einkaufszentrum eingebrochen sein und an dem Automaten dort ein Festsprengstoffpaket angebracht haben. Der Sprengstoff wurde jedoch nicht gezündet, da der Alarm ausgelöst wurde und die Täter daraufhin flüchteten. Der Fall wird in den kommenden Wochen vor dem Landgericht in Darmstadt verhandelt.